

Mitgliederbrief  
Nr. 13 vom 04.10.2023

Ralf Hermes  
Am Borberg 13  
31787 Hameln  
Konto Nr.: DE82 2545 0110 0031 0572 01 SpK WBL  
Telefon: (0176) 47764415 (mobil)  
E-Mail: [ralf.hermes@denkanstoss-hameln.de](mailto:ralf.hermes@denkanstoss-hameln.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Datum  
04.10.2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Denkanstoß Hameln e.V.,  
unsere Neuigkeiten:

## 1. Thema Rechts(extrem)ruck auch im Weserbergland

Die DEWEZET veröffentlichte heute die Ergebnisse ihrer Montagsfrage zum Thema „Deutschland rückt nach rechts(extrem)“. Falls Sie die Zeitung nicht gelesen haben, hier einige Aussagen der 272 Antworten der nicht repräsentativen Befragung:

+ 48 % nehmen ein Erstarren von rechtem Gedankengut und rechtsextremen Positionen im privaten Umfeld wahr.

+ 61 % beunruhigt das Erstarren rechter Positionen und der zunehmende Rechtsextremismus in Deutschland. **22 % halten diese Entwicklung für begrüßenswert** und 16 % sehen darin keine größere Gefahr.

+ 58 % halten die AfD für eine rechtsextreme Partei, 35 % nicht.

+ 45 % glauben, dass langfristig die Demokratie in Deutschland in Gefahr ist, 41 % sind unsicher.

Diese lokalen Zahlen machen deutlich, dass auch im Weserbergland etwas besorgniserregendes passiert.

Als eine Gegenmaßnahme haben wir als Verein die Veranstaltungsreihe „INSIDE Politik“ initiiert. Wir müssen wieder mehr über Inhalte der Politik auf allen Ebenen sachlich reden und informieren. Als Verein versuchen wir dieses über Parteigrenzen hinweg. Dass die AfD auf diese Einladungen überhaupt nicht reagiert, zeigt, dass sie an einem sachlichen Diskurs offensichtlich kein Interesse hat bzw. diesen scheut.

**Am Sonntag geht es um Landespolitik. Sie finden die Infos dazu unter:**  
<https://denkanstoss-hameln.de/archive/628> (Wir bitten um Anmeldung.)

## 2. Thema Fremdenfeindlichkeit, Flüchtlingsangst, Postmigration

Im November laden wir als Verein zusammen mit dem Integrationsmanagement der Stadt Hameln zu zwei spannenden Veranstaltungen ein. Einmal eine Lesung

und Gespräch mit Dincer Gücyeter (Autor des Buchs „Unser Deutschlandmärchen“) und dann zu einem Film und Gespräch mit Stella Yesiltac „Wenn die Seele friert“. Weitere Infos auf unserer Homepage.

### **3. Lokale Informationen – Sorgen um unsere Lokalzeitung DEWEZET**

Die Geschäftsbedingungen für den lokalen Journalismus sind weltweit sehr schwierig geworden. Die sog. „sozialen Netzwerke“ und die großen Internetkonzerne entziehen dem traditionellen Journalismus Leserinnen / Leser und damit wesentliche Finanzmittel. So wird zum Jahresende im 75. Jubiläumsjahr die Hamburger Morgenpost („Mopo“) als Tageszeitung vom Markt verschwinden. Die DEWEZET verliert kontinuierlich Abonnenten und strukturiert sich erkennbar um. Bedauerlicherweise läuft der Umstrukturierungsprozess in der inhaltlichen Berichterstattung sehr zu Lasten der Qualität. Es gibt unserer Auffassung nach einem Rückzug aus der lokalpolitischen Berichterstattung. Sensationsmeldungen rücken in den Vordergrund bzw. die Aufmachung der Meldungen geht in diese Richtung. Das Destruktive und Negativmeldungen beherrschen die Inhalte. Vereine, Ehrenamt, Politik und lokale Verantwortungsträger spielen nur noch ganz untergeordnete Rollen. (siehe auch: <https://hamelnerbote.de/archive/24559>)

Auf Kritik reagiert die Zeitung empfindlich. Emotional kann man den Eindruck haben, dass die Verantwortungsträger den Kontakt zu den Menschen immer mehr verlieren. Nun ist die DEWEZET ein privatwirtschaftliches Unternehmen und somit völlig frei in ihrer Geschäftspolitik. Für das soziale Zusammenleben, für die Kommunalpolitik, für die Wirtschaft und für alle am Gemeinwesen interessierten Menschen aber, ist eine Lokalzeitung ein wichtiger Standortfaktor. Insofern brauchen wir aus unserer Sicht dringend eine Diskussion über die Entwicklung auf dem lokalen Medienmarkt.

Als Verein Denkanstoß Hameln haben wir zunächst für den Bereich der „sozialen Medien“ mit der Instanz „hameln.social“ bei Mastodon eine Alternative zu den kommerziellen Marken Facebook, Instagram, X (Twitter) und Co. geschaffen. Den lokalen Nachrichtenmarkt versucht der „Hamelner Bote“ (<https://hamelnerbote.de/>) zu ergänzen.

### **4. Bitte Weitersagen / Werbung machen**

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Vereinsinfos / Veranstaltungsankündigungen an Freunde, Mitglieder Ihrer Vereine oder Bekannte weitergeben. Wenn Sie selber interessante Nachrichten haben, die beim Hamelner Boten veröffentlicht werden können, dann senden Sie Ihre Presse-/Vereinsinfos bitte als Gastbeitrag an [redaktion@hamelnerbote.de](mailto:redaktion@hamelnerbote.de). Wir freuen uns über Rückmeldungen und Fragen, gerne per Mail an [vorstand@denkanstoss-hamelnde.de](mailto:vorstand@denkanstoss-hamelnde.de).

Mit freundlichen Grüßen

**Karsten Holxa**

**Andreas John**

**Ralf Hermes**



Veranstaltungsflyer als Anlage